

# Deutschlandticket im Schülerverkehr -Handlungsoptionen-



**HAVIXBECK**

# Kommunen vor schwierigen Entscheidungen

"Die Einführung eines vergünstigten Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler ist für die Kommunen als Schulträger keineswegs eine einfache Entscheidung. Wir hätten gerne mehr Zeit bekommen, um die Auswirkungen zu prüfen und haben noch viele ungeklärte Fragen, insbesondere zur Finanzierung. Die Landesregierung hat den Umbruch zum Schuljahr 23/24 dennoch beschlossen.

Helfen würde den Kommunen eine verlässliche Zusage, zusätzlich entstehende Kosten nicht nur für ein Jahr, sondern auf Dauer auszugleichen. Auf unsere Aufforderung, einen solchen Kostenausgleich verbindlich zu regeln, hat das Land bedauerlicherweise nicht reagiert.

Die Entscheidung liegt nun bei den Ratsmitgliedern. Die Ehrenamtlichen aus der Kommunalpolitik sollen in den wenigen Wochen bis zu den Sommerferien bewerten, ob ihre Gemeinde beim Systemwechsel mitziehen kann und will. ...."

StGB NRW-Statement  
Düsseldorf, 07.06.2023



# Was ermöglicht der für das Deutschlandticket für Schüler\*innen?

- Das Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler wird 29 Euro im Monat für alle nicht freifahrtberechtigten Schüler\*innen (Selbstzahler\*innen) kosten.
- Für die freifahrtberechtigten Schüler\*innen ändert sich an den bisherigen Eigenanteilen nichts – in Havixbeck haben wir keinen Eigenanteil- sie erhalten das Deutschlandticket statt ihres bisherigen Schülertickets und können damit den Nahverkehr überall in Deutschland nutzen.



# Werden alle Schüler\*innen das Deutschlandticket bekommen??

- Dies hängt davon ab, ob der jeweilige Schulträger daran teilnehmen möchte. Dabei gibt es zwei Modelle:
  - Diejenigen Kommunen bzw. Schulträger, die bislang 49 Euro im Monat (588 Euro im Jahr) oder mehr pro anspruchsberechtigter\*m Schüler\*in für die ÖPNV-Tickets gezahlt haben, können teilnehmen und müssen nur den bestehenden Vertrag mit dem jeweiligen Verkehrsunternehmen oder -verbund entsprechend ändern. Darin verpflichten sie sich, die bisherigen Kosten auch weiterhin in voller Höhe zu zahlen.
  - Die Teilnahme ist für die Schulträger freiwillig, an den beteiligten Schulen können Schüler\*innen ohne Freifahrtberechtigung (Selbstzahler\*innen) für 29 Euro pro Monat das Ticket erhalten.
- Die Schulträger können selbst entscheiden, ob sie das Deutschlandticket als Schülerticket für alle Schulformen oder beispielsweise nur für die weiterführenden Schulen einführen wollen



# Ab wann gibt es das neue Schülerticket?

- Das Ticket wird ab dem neuen Schuljahr 2023/2024 eingeführt, wenn die jeweilige Kommune jetzt zeitnah die Verträge zur Schülerbeförderung mit dem Verkehrsunternehmen bzw. dem -verbund ändert oder abschließt.
- Es gibt aber keine Ausschlussfrist



# Wie wird das Deutschlandticket für Schüler\*innen finanziert?

- Das neue Modell beruht vor allem auf dem Solidargedanken. Neben den Mitteln, die das Land auch schon bisher für die Schülerbeförderung zur Verfügung stellt, bleiben die bisherigen Zahlungen der Schulträger (sowie die Eigenanteile der Schüler\*innen) **im System erhalten**. Dadurch wird den Selbstzahler\*innen das verbilligte Deutschlandticket ermöglicht. Falls die Mittel nicht für die Finanzierung aller Selbstzahlertickets ausreichen, springt das Land mit zusätzlichen Mitteln ein.
- ➔ keine Mehrkosten für die Gemeinde
- ➔ Unklarheit „...im System erhalten...“



# Kalkulation

	AFG	BGS	Insgesamt
Schülerzahl	895	420	1315
Schülertickets	541	63	604
Nicht-Anspruchsb.	354	357	711

**Beförderungskosten im Jahr:**  
**491.656 €**

**Einsparung im Jahr bei DT für Berechtigte**  
**166.100 €**

**Einsparung im Jahr für DT und 29DT für AFG und BGS (Letztere nur Anspruchsberechtigte)**  
**81.140 €**

**Einsparung im Jahr für DT für alle an AFG und BGS**  
**-4.540 €**



# Hinweise:

- Der aktuelle Finanzierungsvorschlag des Landes aus dem Erlass v. 02.06.2023 soll zunächst nur für ein Schuljahr gelten. Eine Evaluation ist vorgesehen.
- Zeitlicher Faktor im Hinblick auf Einführung zum Schulbeginn 23/24 aktuell ungewiss.
- Bis heute liegt noch kein Vertragsvorschlag der Firma Veelker vor.
- Es ist mit steigendem Verwaltungsaufwand zu rechnen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



*Wir gestalten gemeinsam!*

